



YOUNG DEVILS

DIE STADIONZEITUNG



SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018

KREISLIGA SÜD, 15. SPIELTAG



SAISON 2018/19 - AUSGABE 04

Lösungen für jeden Anspruch!

Wir bieten die perfekte Lösung für Ihren Automaten.

- Heißgetränkeautomaten
- Kaltgetränkeautomaten
- Snackautomaten
- Kombiautomaten

Wir haben für jeden Standort den passenden Automaten!

GEILE GMBH
WARENAUTOMATEN

OPERATING—VERKAUF

VERMIETUNG—BERATUNG—SERVICE

www.geile-warenautomaten.de

Geile Warenautomaten GmbH

Gartenkamp 112 • 49492 Westerkappeln

Tel. + 49 (0) 5404 91 95 0 • E-Mail: info@geile-warenautomaten.de

bftw

Unternehmen für Bildung.

Von Jan Straede und Lukas Tappmeyer.

11. SPIELTAG / MITTWOCH, 24. OKTOBER 2018

KREISLIGA: SV WISSINGEN - TuS HILTER

1:0

An einem verregneten Mittwochabend in Wissingen war es leider soweit: Die Siegesserie unserer „Young Devils“ fand ein Ende. Nach einer recht passablen ersten Halbzeit und einiger dicker liegengelassener Chancen konnten die Hausherren in der 63. Minute das 1:0 erzielen. Im Anschluss ergab sich leider nichts mehr auf dem Wissinger Naturgeläuf für unsere Jungs – fußballerisch gesehen. Insgesamt verlor man verdient an diesem Abend, allerdings hätte eine klarere Linie dem Unparteiischen gutgetan und dem TuS wäre so bestimmt die ein oder eine gelbe Karte erspart geblieben. Um es mit den Worten eines Fußballphilosophen unserer Zeit zu sagen: Wäre, wäre, Fahrradkette.

12. SPIELTAG / SONNTAG, 28. OKTOBER 2018

KREISLIGA: TuS HILTER - TuS GLANE

3:0

1:0 Holzmann, Lennart (9.), 2:0 Niendieck, Alexander (32.), 3:0 Tappmeyer, Jonas (45.)

Der englische Oktober ging für unsere „Young Devils“ in die siebte Runde. Zu Gast an der Deldener Straße waren die Jungs vom TuS Glane, die durch ihre aktuelle Tabellensituation zum Punkten verdammt waren. Allerdings gab es in Hilter wieder einmal nichts zu holen für unsere Nachbarn. In der 9. Minute setzte sich **Lennart Holzmann** im Lauf- und Zweikampfduell gegen den Glaner Verteidiger durch und brachte die Kugel unten rechts im Tor zum 1:0 unter. Bevor die Hilteraner Zuschauer ein weiteres Mal jubeln durften, rettete das Aluminium für die Gäste gleich doppelt. In der 32. Minute erzielte **Alexander Niendieck** nach einem Eckball per Direktabnahme aus dem Halbfeld das 2:0 und schoss damit seinen sechsten Saisontreffer. Der Innenverteidiger führt hiermit überraschenderweise unsere interne Torjägerliste an. Kurz vor der Pause erhöhte **Jonas Tappmeyer** dann noch durch einen frechen Freistoß von der Eckfahne zum 3:0-Endstand.

Die Bilder zum Spiel von Jan Straede findet ihr auf der nächsten Seite!



Krankengymnastik
Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Triggerpunkt-Therapie
PNF
und vieles mehr

Ihre Praxis für Physiotherapie in Hilter
Christina Bierbaum & Ute Muñoz Gonzalez

Bielefelder Straße 19
49176 Hilter a.T.W.

Telefon 0 54 24 / 8 09 49 13

E-Mail info@therapeia-hilter.de
www.therapeia-hilter.de

LESEN SCHREIBEN UND SCHENKEN

Bielefelder Str. 10 • 49176 Hilter a.T.W.
Tel.: 05424/39530 • Mail: stollebuch@t-online.de
Web: www.stolle-buch.de



Autohaus



VENNEMANN

49176 Hilter Bielefelder Str. 53-61
Telefon 05424-2321-0 Telefax 05424-2321-20

PKW und NFZ
Neu- und Gebrauchtwagen
Jahreswagen
Leasing und Finanzierungen

PKW und NFZ Werkstatt
Karosseriewerkstatt
TÜV-Abnahme im Haus
Abgassonderuntersuchung



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 Sparkasse
Osnabrück

13. SPIELTAG / DIENSTAG, 30. OKTOBER 2018

KREISLIGA: VIKTORIA GESMOLD - TuS HILTER

2:1

0:1 Nowack, Sebastian (60.)

Topspiel in Gesmold! Entweder, der TuS Hilter schließt zur obersten Tabellengruppe auf und belohnt sich für einen kräftezehrenden Oktober selbst, oder die Viktoria aus Gesmold übernimmt die Tabellenführung in der Kreisliga Süd. Leider sollte letzteres an diesem Abend eintreffen. Alles in allem hat sich unsere Vrielink-Elf gut geschlagen, sie war auch phasenweise das bessere und tonangebende Team, leider reicht das manchmal im Fußball nicht aus, um als Sieger vom Platz zu gehen. Nachdem die „Young Devils“ einen Handelfmeter verschossen, konnte **Sebastian Nowack** in der 60. Minute das 0:1 für den TuS erzielen. In der zweiten Halbzeit wurde das ohnehin schon schlechte Wetter noch miserabler und windiger. Teilweise stand der Ball in der Luft und flog wieder zurück Richtung Ausgangsposition. Die Gesmolder warfen eine Viertelstunde vor Schluss alles in die Waagschale und konnten irgendwie noch zwei Treffer erzielen. Glücklicher Sieg für die Viktoria, Pech für unsere „Young Devils“, die nach einem guten Spiel mit leeren Händen zurück nach Hause fahren mussten.

14. SPIELTAG / FREITAG, 2. NOVEMBER 2018

KREISLIGA: TV NEUENKIRCHEN - TuS HILTER

ABG.

Witterungsbedingter Spielausfall am Hainteich, der von den Neuenkirchenern bereits am Donnerstagnachmittag beschlossen wurde. Möglicherweise fehlten dort auch ein paar Leistungsträger.



Robertz GmbH

- Echtglasduschen nach Maß
- Studio- und Officetüren
- Schiebetüranlagen
- Kristallspiegel mit und ohne Beleuchtung
- Brüstungsanlagen
- Überkopfverglasung
- Plisseeanlagen
- Glasvordächer
- Küchenrückwandverglasungen
- Badmöbel

Bielefelder Straße 2 • 49176 Hilter a.T.W • Telefon: 05424-3960988



„Wir machen die Events. Und wir suchen Komplizen!“

▼ Jan, Philipp & Lea von ma systems.

Veranstaltung: Paul-Domagel-Schülermarkt 2017

Ausbildungsplatz oder
Schnupper-Praktikum?
Jetzt bewerben!

Konzerte, Sportevents, Messen – deutschlandweit. Mit insgesamt 18 supernetten Kolleginnen und Kollegen stellen wir kleine und ganz große Events technisch so aus, dass sie für die Besucher unvergesslich sind. Für die Zukunft benötigt unser Team Verstärkung. Deshalb bilden wir alljährlich aus: zum/zur **Veranstaltungskaufmann/-frau, Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w)** und **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**. Bewirb dich jetzt oder starte mit einem Schnupperpraktikum bei uns in Hilter.

M.A. SYSTEMS
Equipment für Messe und Event
www.masystems.de
Lange Straße 30, 49176 Hilter a.T.W

rompf druck ^{gmbh}

Einfach. Gut. Gedruckt.



Ihr Ansprechpartner für Drucksachen

www.rompfdruck.de

Müschener Weg 2 • Bad Rothenfelde • Tel. 0 54 24/21 85 0

So, 18.11.18 15:00		Kreisliga	
	 SF Oesede	:	 TuS Hilter
So, 25.11.18 14:00		Kreisliga	
	 Spvg Gaste-Hasbergen	:	 TuS Hilter
Fr, 30.11.18 19:30		Kreisliga	
	 TuS Hilter	:	 TSV Riemsloh
Sa, 09.02.19 16:30		Kreisfreundschaftsspiele	
	 TuS Hilter	:	 VfL Kloster Oesede
Sa, 16.02.19 16:00		Kreisfreundschaftsspiele	
	 TuS Hilter	:	 SVC Belm-Powe
Sa, 23.02.19 17:00		Kreisfreundschaftsspiele	
	 TuS Hilter	:	 SC Epe-Malgarten
So, 10.03.19 15:00		Kreisliga	
	 TuS Hilter	:	 TUS Borgloh
So, 17.03.19 15:00		Kreisliga	
	 Hagener SV	:	 TuS Hilter
So, 24.03.19 15:00		Kreisliga	
	 TuS Hilter	:	 Spvg. Niedermark
So, 31.03.19 15:00		Kreisliga	
	 TuS Hilter	:	 SV Bad Laer
Mi, 03.04.19 19:30		Kreispokal	
	 Gewinner aus Spiel 111214071 (PH)	:	 TuS Hilter

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		Viktoria Gesmold	14	9	4	1	40 : 16	24	31
2.		SV Bad Laer	14	9	1	4	39 : 24	15	28
3.		Sportfreunde Oesede	14	9	1	4	37 : 23	14	28
4.		Hagener SV	13	8	3	2	29 : 18	11	27
5.		TSV Riemsloh (Auf)	14	7	4	3	35 : 23	12	25
6.		SC Melle 03 II	12	7	2	3	23 : 17	6	23
7.		TV Neuenkirchen	13	7	2	4	27 : 23	4	23
8.		TuS Hilter	13	7	1	5	28 : 15	13	22
9.		TSG Dissen	15	5	4	6	26 : 28	-2	19
10.		SV 28 Wissingen	14	5	3	6	15 : 22	-7	18
11.		TuS Borgloh	14	4	3	7	30 : 33	-3	15
12.		Spielvereinigung Niedermark	14	4	1	9	25 : 39	-14	13
13.		BSV Holzhausen II (Auf)	14	4	1	9	18 : 40	-22	13
14.		TuS Glane	14	2	4	8	22 : 34	-12	10
15.		TV Wellingholzhausen (Auf)	14	3	1	10	16 : 32	-16	10
16.		Spielvereinigung Gaste Hasbergen	14	2	1	11	19 : 42	-23	7

Stand: Sonntag, 4. November 2018

Frische Lebensmittel ONLINE bestellen!








































www.e-center-stoeckel.edeka-shops.de

Bestellen

Uhrzeit
aussuchen

liefern
lassen!

Dieckmannstr. 38 · 49201 Dissen

30 Spieler					11								
1.	Straedde, Jonas (22)		13	1	3	-/-	4	-	-	1	1	1089	-
2.	Tappmeyer, Jonas (22)		13	5	5	-/-	-	-	-	3	3	1086	-
3.	Schlinge, Michael (24)		12	-	1	-/-	-	-	-	-	-	1080	1
4.	Wenner, Eric (20)		12	-	1	-/-	2	-	-	1	-	1016	-
5.	Holzmann, Lennart (20)		12	1	4	-/-	1	-	-	3	9	983	-
6.	Niendieck, Alexander (21)		11	6	2	3/4	2	-	-	-	-	990	2
7.	Brinkmann, Nikolas (20)		11	3	-	-/-	1	-	-	3	4	749	1
8.	Galow, Phillip (22)		10	-	1	-/-	3	-	-	2	4	730	1
9.	Nowack, Sebastian (26)		10	4	3	-/-	2	-	-	5	6	580	1
10.	Wenner, Luis (21)		9	2	-	-/-	1	1	-	-	2	788	1
11.	Brante, Jan-Luka (19)		9	-	-	-/-	-	-	-	2	3	680	-
12.	Hoffmeier, Cedric (24)		9	-	1	-/-	2	-	-	1	4	663	-
13.	Wiesmeier, Florian (19)		9	4	1	-/-	-	-	-	2	8	620	-
14.	Siebe, Mathias (22)		9	-	-	-/-	1	-	-	5	2	437	-
15.	Michalik, Roman (19)		8	1	-	-/-	1	-	-	5	2	322	-
16.	Tappmeyer, Lukas (25)		8	-	1	-/-	-	-	-	7	1	197	-
17.	Best, Danny (25)		6	-	-	-/-	2	-	-	4	2	221	-
18.	Sembach, Tobias (28)		5	1	1	-/-	-	-	-	1	3	355	1
19.	Brinkmann, Yanik (24)		4	-	-	-/-	-	-	-	4	1	113	-
20.	Wellhöner, Sven (20)		3	-	-	-/-	-	-	-	3	-	39	-
21.	Hollenberg, Tobias (23)		1	-	-	-/-	-	-	-	-	-	90	-
22.	Rosenfeld, Frederik *		1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	21	-
23.	Uffrecht, Felix (19)		1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	16	-
24.	Braun, Tim (18)		1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	5	-
25.	Averdiek, Tom (21)		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
26.	Meiners, Niklas (19)		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
27.	Welp, Maximilian (21)		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
28.	Ischenko, Alexander (25) *		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
29.	Pietsch, Dennis (19) *		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
30.	Hinrichsen, Henrik (22)		-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-

Stand: Sonntag, 4. November 2018

Von Lukas Tappmeyer.

Herzlich Willkommen an der Deldener Straße!

Am heutigen Sonntag empfangen unsere „Young Devils“ die **TSG DisSEN** in der Kreisliga Osnabrück-Land Süd. Anstoß zum Derby ist um 14.00 Uhr.



Die Gäste aus DisSEN haben im Sommer einen starken personellen Umbruch erfahren. Viele Erfolgsgaranten der vergangenen Jahre verließen die Mannschaft in Richtung Westfalen. Dementsprechend durchwachsen verlief die bisherige Saison: Mit einer relativ ausgeglichenen Bilanz von Siegen, Unentschieden und Niederlagen rangieren die DisSEner derzeit auf dem 9. Tabellenplatz mit drei Punkten Rückstand zu unseren „Young Devils“. In der vergangenen Saison konnten unsere Jungs beide Derbys für sich entscheiden. In engen Spielen sprangen an der Deldener Straße ein 2:1-Heimerfolg und im Rückspiel ein 1:3-Auswärtssieg heraus. In der Vorbereitung auf dieses Spiel sprachen wir mit einem Spieler des kommenden Gegners, der sich seit dieser Saison in einer interessanten Doppelrolle befindet: **Jan Tappmeyer** ist aktiver Spieler bei der **TSG DisSEN** und gleichzeitig Trainer der **JSG Südkreis**, die in Kooperation mit dem **SV Bad Rothenfelde** und unserem **TuS Hilter** seit dieser Saison am Spielbetrieb teilnimmt. Wir wollten von ihm wissen, wie das eigentlich so läuft.

Jan, seit diesem Sommer trainierst du gemeinsam mit zwei unserer „Young Devils“ die JSG Südkreis. Wie funktioniert die Zusammenarbeit bisher, was ist dein erstes Fazit?

Grundsätzlich versuche ich immer, alle Dinge differenziert zu betrachten. Allerdings fällt es mir schwer, irgendwelche Kritikpunkte an unserer neuen Zusammenarbeit zu finden. Seit dem ersten Tag ist eine große Synergie zwischen uns drei Trainern zu erkennen.

Wir sprechen dieselbe Sprache und vertreten die gleiche Spielphilosophie. Auch mit der Weiterentwicklung der Spieler bin ich bis jetzt sehr zufrieden und daran haben Jonas und Lennart einen großen Anteil. Wenn man unsere Arbeit nur ergebnisorientiert betrachtet, sind wir uns alle drei einig, dass wir gerne vier bis sechs Punkte mehr hätten. Dennoch ist es insgesamt ein guter Start für dieses neue Projekt. Zusammenfassend bin ich sehr glücklich, vereinsübergreifend zwei neue (Trainer-)Freundschaften geschlossen und viele interessante Spieler kennengelernt zu haben.



Du selbst spielst aktiv in der Kreisligamannschaft der TSG Dissen. Wie bewertest du euren bisherigen Saisonverlauf und wo geht die Reise hin?

Ähnlich wie bei unserer gemeinsamen A-Jugend fehlen auch uns diese vier bis sechs Punkte, um rein ergebnisorientiert komplett zufrieden zu sein. Nach den letzten erfolgreichen Spielen sind wir aber auf einem guten Weg, unseren Ansprüchen gerecht zu werden. In den Spielen gegen Oesede, Bad Laer, Neuenkirchen und Hagen haben wir gezeigt, dass wir uns vor keiner Mannschaft in der Liga verstecken müssen. Für mich ist unser größter Erfolg bis jetzt allerdings die stark verbesserte Teamchemie und der Zusammenhalt in der Mannschaft. Wenn wir hieran festhalten und weiter an unseren Schwachstellen arbeiten, kann es für uns nur noch weiter nach oben und hoffentlich auch wieder vor den TuS Hilter gehen.

Jetzt steht das Derby gegen uns an. Worauf müsst ihr besonders achten, um etwas Zählbares von der Deldener Straße mitnehmen zu können?

Nach der unglücklichen Niederlage im Hinspiel der letzten Saison hat uns das Rückspiel deutlich gezeigt, wo unsere Defizite gerade in diesen Derbyspielen liegen. Individuell sind die beiden Mannschaften diese Saison meiner Meinung nach auf Augenhöhe, allerdings hattet ihr uns in der letzten Saison den absoluten Siegeswillen voraus, was letztendlich gerade im Rückspiel den Unterschied gemacht hat. Mit unserem gestärkten Zusammenhalt sehe ich uns aber auch diesbezüglich im Moment auf Augenhöhe, sodass wir trotz Personalproblemen nicht chancenlos sind. Insgesamt freue ich mich aber auf dieses Saisonhighlight und wir werden unser Bestes versuchen, um drei Punkte mit nach Dissen zu nehmen. Vielleicht liegt uns die Außenseiterrolle ja besser.

Von Marcel Wolf. Der Start in die 1. Kreisklasse ist unseren Jungs aus der Zweiten besser gelungen als gedacht. Es waren bisher fantastische Siege dabei, aber auch unvermeidbare Niederlagen mit Lerneffekten. Nach dem grandiosen Auftakt gegen **Rothenfelde II** und **Kloster Oesede II** folgte eine ernüchternde Niederlage gegen die Kicker des **SC Glandorf II** mit einem 2:6 auf heimischem Boden. Das darauffolgende Rückspiel derby gegen **Bad Rothenfelde II** hinterließ einen faden Beigeschmack, als es nach 90 Minuten in einem umkämpften Spiel nur zum 3:2 für Rothenfelde reichte. Die Niederlagen waren schnell vergessen, als es in den darauffolgenden zwei Wochen sechs verdiente Punkte regnete - und das ganz ohne Gegentreffer! 3:0 gegen **Oesede II** und 0:6 gegen **Ohrbeck**, dem Schlusslicht der Liga. Nun stand **Hankenberge-Wellendorf** vor der Tür, das „kleine“ Derby an der Deldener Straße. Diese Partie hatte alles zu bieten, was man von einem spannenden Derby erwarten könnte. So kam es bei einem Stand von 4:3 in der 75. Minute zur ersten gelb-roten Karte des Abends für unsere Zweite: **Tobias Butans** musste das Spielfeld verlassen. Unser Trainer **Marco Adämmer** entschied, das Spiel in den letzten Minuten defensiver auszurichten und wechselte zwei Minuten später **Dennis Wilhelmy** zur Stärkung der Abwehr ein. Nach nur einer Minute entschied dieser sich für eine fehlplatzierte Grätsche und erwischte mit voller Wucht den angreifenden Spieler, woraufhin er mit glatt Rot wieder vom Platz schreiten musste. Durch viel Schweiß, Arbeit und einen unglaublichen Teamgeist schaffte unsere Zweite es, den verdienten Sieg nach Hause zu tragen. Die darauffolgenden sechs Spiele waren zum Teil sehr ärgerliche und vermeidbare Niederlagen. Besonders haarsträubend war dabei das 0:1 gegen **Belm-Powe II**, welches vor allem in der zweiten Hälfte durch eine vernünftige Chancenverwertung hätte abgewendet werden können. Doch es gibt es wieder einen Lichtblick: Zu Gast beim **SV Bad Laer II** konnten wir ein Comeback mit einem verdienten 3:7-Sieg feiern. Schon zu Anfang der Partie kristallisierte sich eine starke Leistung mit zwei Toren in den ersten zehn Minuten heraus. Den Torschützen **Frederik Rosenfeld** und **Constantin Fellhölter** gelang jeweils ein Treffer, **Jakob Berg** ummantelte den Sieg mit einem Treffer zu Beginn und zum Ende des Spiels. **Lukas Tappmeyer**, der als Unterstützung von den „Young Devils“ zu uns stieß, traf sogar dreimal und rundete das Spiel gelungen ab.

Fazit: Eine gute Vorstellung unserer Zweiten in der 1. Kreisklasse bisher! Auch wenn es aktuell nur für den 11. Platz reicht, haben wir uns bewiesen und in schwierigen Spielen gezeigt, dass wir richtig starke Leistungen erbringen können. Weiter so!

Jeder Fußballer des TuS Hilter kennt den Herrn der Würstchen und den Meister der kalten Getränke: **Ilja Kantner**. Der 62-Jährige ist ein Hilteraner Urgestein und betreibt seit vielen Jahren die Würstchenbude an der Deldener Straße. Zum Ende des Jahres gibt er diesen Posten auf.

Ein Interview von Jan Straede.



Ilja, was hat dich motiviert, über einen so langen Zeitraum die Würstchenbude am Hilteraner Sportplatz zu betreiben?

Ich selbst habe viele Jahre für alle Herrenmannschaften des TuS Hilter gespielt und war anschließend als Trainer und Betreuer aktiv. Nach einem schweren Verkehrsunfall konnte ich diese Tätigkeiten nicht mehr ausüben, ich wollte dem Verein aber erhalten bleiben und vor allem für den Nachwuchs etwas bewegen. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, meine Freizeit auf diesem Wege zur Verfügung zu stellen.

Warum hast du dich dazu entschlossen, gerade jetzt damit aufzuhören?

Ich bin im Oktober 62 Jahre alt geworden und möchte andere Prioritäten setzen. Meine Enkelkinder sind jetzt in dem Alter, in dem sie nach mir fragen. Da fände ich es schade, wenn ich denen jedes Mal absagen müsste, wenn ich auf dem Sportplatz bin. Das bedeutet aber nicht, dass ich dem TuS Hilter fernbleibe. An freien Wochenenden werde ich nach wie vor zur Deldener Straße kommen und die Fußballer anfeuern.

Wie beurteilst du die sportliche Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren?

Durchaus positiv. Man hat vor vielen Jahren damit angefangen, systematische Aufbauarbeit im Jugendbereich zu leisten und erntet nun die Früchte dieser Pläne. Ich sehe junge Leute, die schon in der G-Jugend hier im TuS Hilter anfangen, nun in der ersten und zweiten Herrenmannschaft spielen. Es macht schon Spaß, diese Entwicklung über all die Jahre hinweg beobachtet zu haben und der Verein wäre gut beraten, genau so weiterzuarbeiten. Das gönne und wünsche ich dem TuS Hilter! Beim letzten Heimspiel am 30. November möchte ich alle Hilteraner auf ein Kaltgetränk am Sportplatz einladen.



Von *Lukas Tappmeyer*. Fast auf den Tag genau ein Jahr ist es her, dass ein Spiel unserer ersten Herrenmannschaft für Schlagzeilen in der lokalen Presse sorgte. Leider ging es dabei seinerzeit nicht um sportliche Glanzleistungen. Die Vorkommnisse bei unserem Gastspiel beim **SV Melle Türkspor** am Sonntag, den 12. November 2017 sind hinlänglich bekannt und sollen an dieser Stelle nicht wieder aufgewärmt werden. Das damals Erlebte nahm sich unser Verein jedoch zum Anlass, um auf ein grundsätzliches Problem hinzuweisen: *Gewalt gegenüber Schiedsrichtern im Amateurfußball*. In der Rückrunde der abgelaufenen Kreisligasaison präsentierten unsere „Young Devils“ deshalb vor jedem Spiel gemeinsam mit der gegnerischen Mannschaft und dem Schiedsrichtergespann ein Banner mit einer unmissverständlichen Botschaft: **Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Form von Hass gegenüber gegnerischen Mannschaften und Schiedsrichtern sowie deren Assistenten. Wir dulden niemanden in unseren Reihen, der Gewalt gegenüber Gegnern, Unparteiischen oder sogar Mitspielern propagiert. Niemals.**

Wir hoffen, dass das Thema nun nicht wieder in Vergessenheit gerät. Leider gab es in den vergangenen Wochen im Osnabrücker Amateurfußball wiederholt Ausschreitungen. Grund genug, einen Auszug unseres Kommentars in Erinnerung zu rufen.



„Eine Studie der Goethe-Universität Frankfurt am Main aus dem Jahr 2015 hat ergeben, dass 60% aller Amateurfußballschiedsrichter nach eigener Aussage manchmal bis häufig beleidigt werden und ein Viertel der Referees tatsächlich bereits Gewalt am eigenen Körper erlitten hat, während sie ein Spiel in den Niederungen des Freizeitsfußballs pfeifen. Von 100 Unparteiischen wurden also 25 in ihrer Laufbahn schon einmal geschlagen, getreten, bespuckt oder beworfen. Wenn man als Amateurläufer also vier Schiedsrichter aus der Umgebung persönlich kennt, ist einer davon betroffen. Diese traurige Wahrheit wirft Fragen auf.

Warum lassen wir zu, dass Menschen, die freiwillig und für wenig Geld jedes Wochenende auf unseren Fußballplätzen für einen geregelten Spielablauf sorgen wollen, Opfer von Pöbeleien und körperlicher Gewalt werden? Warum wird der Sport – und unser Fußball als schönste Nebensache der Welt im Besonderen – als Ventil für angestauten Frust aus dem familiären oder beruflichen Umfeld missbraucht? Warum besteht die einzige nennenswerte Präventionsmaßnahme seitens des Deutschen Fußball-Bundes darin, kostenlose Ordnerwesten und Online-Schulungen für Vereine zur Verfügung zu stellen? Könnte das Verhalten mancher Profi-Fußballer gegenüber Gegenspielern während der Spiele in den Stadien ein schlechtes Vorbild für Jugendliche abgeben? Reicht ein „Fair Play“-Werbespot während der Champions League-Konferenz, um Respekt gegenüber Fremden zu vermitteln? Oder ist Gewalt gegenüber Amateurfußballschiedsrichtern eine negative Randerscheinung eines gesamtgesellschaftlichen Missstandes?

Fragen, die wir als kleiner Verein nicht beantworten können. Glücklicherweise kann man davon ausgehen, dass der größte Teil der Amateurfußballer Hass und Gewalt genauso ablehnt und verurteilt wie wir es tun. Leider sind es die negativen Einzelfälle, die hin und wieder die Schlagzeilen bestimmen und gegen die trotzdem zu wenig unternommen wird.“

www.tus-hilte.de vom 21.11.2017





LORIS KRIEGES' KREISLIGA KLAMAUK

Fußball schafft Freundschaften. So auch bei mir. Als ich einen meiner besten Kumpels kennengelernt habe, stand ich allerdings nicht selber auf dem Platz (wen wundert's). Einige Leser wissen vielleicht, dass ich nach meinem Abitur für die NOZ-Sportredaktion gearbeitet habe – so auch an einem Sonntag im April 2014. Die wöchentliche Rubrik „Spiel des Tages“ verschlug mich an den Grünen Weg in Osnabrück – die Heimstätte des SC Kosmos. Statt Bratwurst gab es Schaschlik, statt Sonnenschein Nieselregen und statt seriösem Journalismus gab es mich.

Zu Gast war an diesem Tag der OSC. Was ich bis dahin nur als veraltete Alternative zu Facebook gekannt hatte, entpuppte sich später tatsächlich als Fußballverein. Den Slogan „Stayblue“ hatte aber vor allem ein Spieler etwas zu ernst genommen. Julian Hötzel, im Winter 2014 immerhin Hüggelcup-MVP im Dienst vom VfL Kloster Oesede, vergab im Trikot des Osnabrücker Sportclubs so viele Chancen, Frank Mills legendärer Pfostenschuss von 1986 wirkt dagegen rückblickend wie ein Fliegenschiss. Kosmos ging in Führung und ich bastelte in meinem Kopf schon diverse vernichtende Überschriften – Hötzel belehrte mich allerdings mit zwei Treffern eines Besseren und führte seine Mannschaft zum 4:1-Sieg. Nachher interviewte ich den Matchwinner, aß einen Schaschlik-Spieß und schrieb im Text über einen gewissen „Julian Wetzel“ – ein normaler Arbeitstag im Leben des Loris K.

Während der WM 2014 durfte ich dann mit meinem Radiogesicht tatsächlich auch vor die Kamera treten – dass der Regionalsender os1.tv nur wenige Monate nach Ausstrahlung meiner Visage den Sendebetrieb einstellen musste ist zwar schade, lag aber laut investigativer Recherchen nicht an mir. Public Viewings sind wie die AfD – scheiße, aber trotzdem da. Viertelfinale gegen Frankreich, Osnabrück im kollektiven Schland-Modus. Nach dem Spiel sollte ich noch ein paar Fan-Stimmen sammeln, mein letzter Gesprächspartner: der bis dahin aus meiner Erinnerung entschwundene Julian Hötzel.

Warum ich mein Mikrofon beim Interview mit ihm keine fünf Sekunden in der Hand behielt und was das Ganze hier überhaupt soll, erfährt ihr nach der nächsten Maus. Oder in der nächsten Ausgabe.



Leistungskraft
ist unsere **Leidenschaft**

www.schluerter-gabelstapler.de

Teutonia  Apotheke
Hilter



Friseurteam **JK** Thiemann

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:

TuS Hilter von 1902 e.V.,

Ludwig-Wehrkamp-Straße 7, 49176 Hilter

www.tus-hilter.de

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung unzulässig.
Verwertungsrechte für Texte und Fotos liegen beim TuS Hilter.

Redaktionsschluss: **Sonntag, 4. November 2018, 18.00 Uhr**

Wir sind für Sie da!

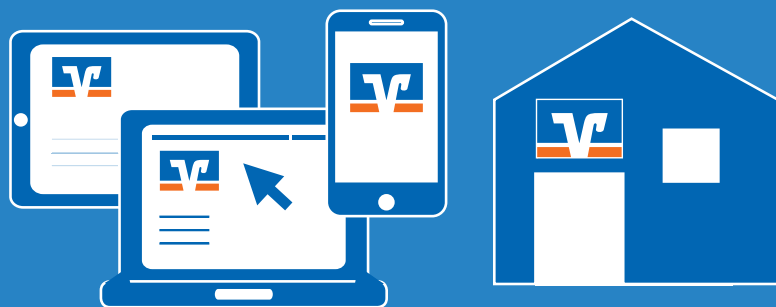
BERATUNGEN

Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr

Persönlich, telefonisch
und digital.

Jetzt Termin
vereinbaren!

☎ 05424 2325-0



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

*Meine
Bank*

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

